**WETTSTAR.de - 32. Preis der Deutschen Einheit**
**Gruppe III – 2.000 Meter - 55.000 Euro - 3j. u. ältere**

Am 3. Oktober 1990 wurde der Preis der Deutschen Einheit unter dem Patronat von Zino Davidoff erstmals in Berlin-Hoppegarten gelaufen. George Augustus gewann damals für Scheich Mohammed Al Maktoum, im Training in Irland bei John Oxx, mit Johnny Murtagh im Sattel. Seitdem hat das Rennen mit wechselnden Partnern seinen Charakter stets behalten, es war immer ein Gruppe-III-Rennen über 2.000 Meter.

**Starterliste**

**1 BEST OF LIPS** (59kg), 4j. H. v. The Gurkha-Beata GAG:94kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Stall Parthenaue Andreas Suborics, Köln Martin Seidl

Nach dem Sieg im Union-Rennen in Köln war er lange Zeit Favorit für das Deutsche Derby, bis ihn eine Verletzung stoppte. In dieser Saison noch ohne Sieg, war aber mehrfach in der Grand Prix-Klasse platziert, (zuletzt Dritter in Frankreich), läuft auf für ihn idealer Distanz und trifft es etwas einfacher als bei manchem Start zuvor an.

**2 MANSOUR** (59kg), 5j. H. v. Tai Chi-Magic Tilla GAG: 94kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Angelika Muntwyler Pavel Vovcenko, Bremen Michael Cadeddu

Startete mit Listensiegen in Düsseldorf und Berlin-Hoppegarten (Preis von Dahlwitz) furios in das Jahr, in Baden-Baden dann zweimal in Gruppe-Rennen platziert, blieb jüngst in Straßburg unter diesen Leistungen, das sollte er schnell korrigieren können. Wird oft offensiv von der Spitze aus geritten.

**3 SILUTO** (59kg), 4j. H. v. Ito-Si Luna GAG: 78kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Gestüt Hof Iserneichen Henk Grewe, Köln Leon Wolff

Gewann in Berlin-Hoppegarten im April einen Ausgleich II über 2.000 Meter, zuletzt auch vornehmlich in diesen Kategorien unterwegs, steht jetzt vor seiner bislang schwersten Aufgabe, das Pferd mit einem der geringsten Ratings im Feld, deshalb nur Außenseiter.

**4 INDIA** (57,5kg), 4j. St. v. Adlerflug-Ivory Coast GAG: 96kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Gestüt Ittlingen Waldemar Hickst, Köln Andrasch Starke

Die Aufsteigerin des Jahres: Sie gewann viermal in Folge, inklusive des Dreamgirl Fürstenberg-Rennens (Gr. III) auf dieser Bahn, dann gute Zweite hinter einem Gruppe I-Pferd in Baden-Baden. Wurde für den Preis der Einheit nachgenannt, denn man zieht dieses Rennen einem anderen am Samstag in Paris vor. Hat erste Chancen.

**5 CALIF** (57kg), 3j. H. v. Areion-Cherry Danon GAG: 92kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Stall Hanse Peter Schiergen, Köln           Bauyrzhan Murzabayev

Im Frühjahr in Frankreich gegen die dortige Spitze ohne Chancen, lief zuletzt in Düsseldorf (Zweiter) und Baden-Baden in Gruppe III-Rennen gut genug, startet jetzt zum ersten Mal auf einer Distanz oberhalb von 1.600 Metern. Gut genug, hat sicherlich Steigerungspotenzial.

**6 PETIT MARIN** (57kg), 3j. W. v. Flamingo Fantasy-Pongal GAG; 75kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Dirk von Mitzlaff Marcel Weiß, Mülheim/Ruhr Rene Piechulek

Er war erst viermal am Start, belegte zuletzt in einem Ausgleich II in Baden-Baden Rang zwei. Es ist bestimmt ein Pferd mit einer guten Perspektive, doch könnte diese Aufgabe noch etwas zu schwer für ihn sein, nach seinem Rating ist er deutlicher Außenseiter.

**7 QUEROYAL** (57kg), 3j. H. v. Churchill-Queenie GAG: 94,5kg
**Besitzer Trainer Jockey**
Gestüt Paschberg Andreas Wöhler, Gütersloh Eduardo Pedroza

Gewann im Mai das Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden, war im Derby selbst auf für ihn zu weiten 2.400 Metern dann Neunter, zuletzt zwei vierte Plätze, endete in Baden-Baden hinter Mansour, könnte von den drei Dreijährigen im Feld der Stärkste sein.